

Engagiert!

1. Entgrenzung von Jugend: Von der Nutzlosigkeit jugendlich zu sein!

Von der Nutzlosigkeit erwachsen zu werden ...

**... das Ende der Freiheit und des
Experimentierens**

Heute: Endlich erwachsen ...

... Erwachsen bedeutet Freiheit und Experimentieren ...

**...das Ende des ständigen Mithaltdrucks und Wettbewerbs um
Bildungszertifikate!**

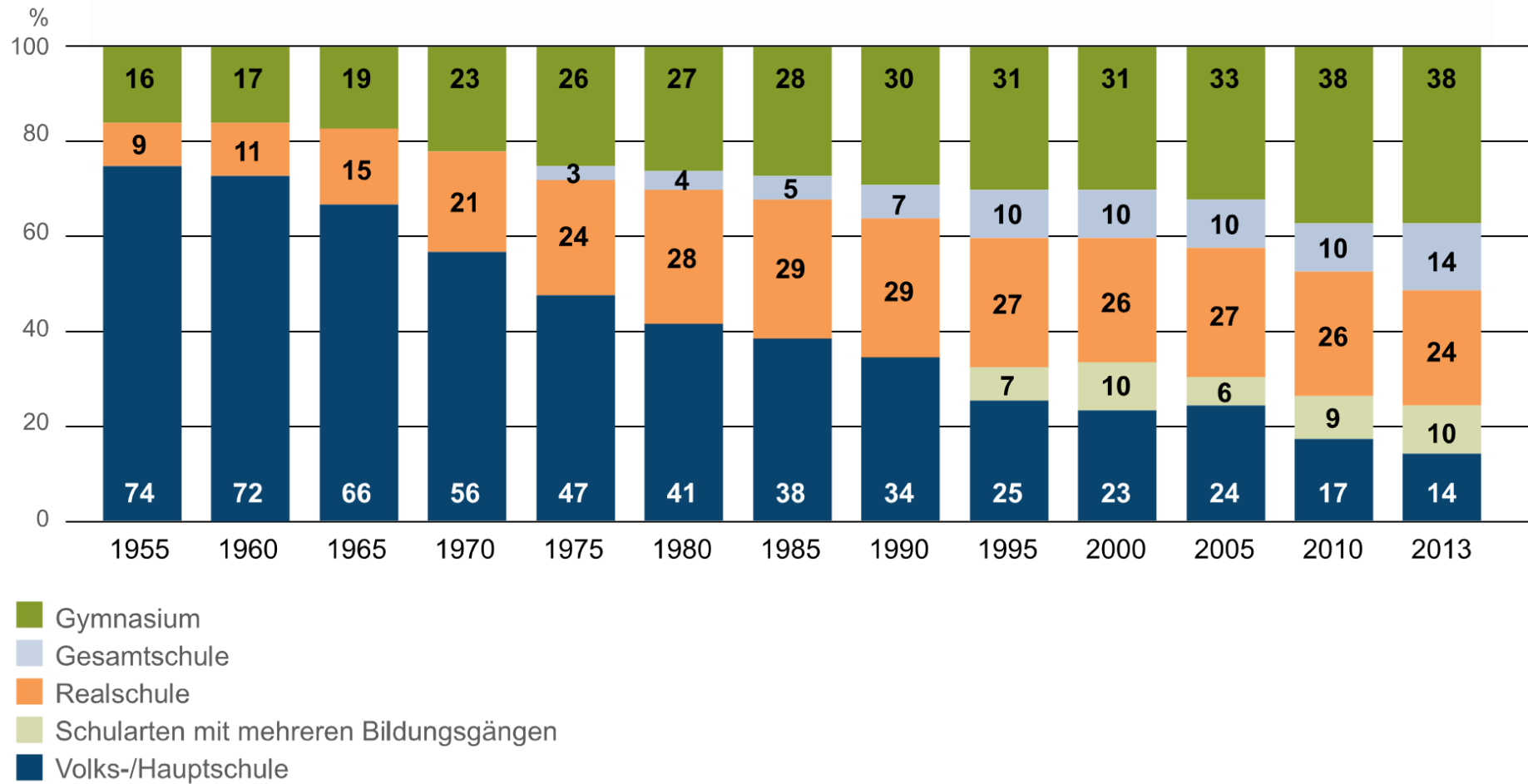
**In kein Lebensalter haben wir
gegenwärtig so wenig Vertrauen!**

**... zudem dauert die Jugend immer
länger!**

Alter beim ersten Erreichen verschiedener Lebensereignisse junger Erwachsener (in Jahren) nach dem angestrebten bzw. erreichten Schulabschluss



Abbildung 2-3
Schülerinnen und Schüler im 8. Schuljahr nach Schulformen
 Deutschland 1955 bis 2013¹, Anteil in %



¹ Bis 1990 nur Westdeutschland, ab 1995 inklusive Ostdeutschland
 Quelle: BMBF 2015a, S. 39

25 is the new 18!

**... wir brauchen ein starkes politisches
Vertrauenssignal an die Jugend!**

**Engagement in der Jugend braucht Experiment
und Hintergrundsicherheit!**

2. Übergang Schule – Ausbildung & Studium: Alles
verwertbar oder was?

**“Matching, Passung, Schnittstellenmanagement ... –
Übergänge sind die Achillesversen unseres Bildungs- und
Ausbildungssystem**

Entscheidungsintensität

**Engagement wird zum Wettbewerbsvorteil in der
Bildungskarriere**

... doch auch hier soll es passen ...

... oder es wird als Belohnung und Extra-Freiraum angesehen – als eine Auszeit im Übergang ... für **die, die es sich leisten können ...**

Übergang in der Biographie meint aber mehr als Passung ...
sondern **Öffnung**

... es ist ein biographischer Gestaltungsraum, in dem ich aus
den (Aus)Bildungsinstitutionen heraustreten kann ...

Engagement ist das erst einmal *Nicht-Verwertbare-Andere* ...

**... das nicht in die Bildungs- und Ausbildungskarriere passt und darum
dieser gerade einen neuen Kick gibt**

3. Lebens- und Werteorientierung:
Macht soziales Engagement Sinn?

Vom Ehrenamt zum zivilgesellschaftlichen Engagement

Veränderung des Engagements – weniger lebensalterübergreifende Bindung an eine Organisation

Gratifikation – Eintrittspreise, Ehrenamtskarte,
Steuererleichterungen

“biographische Passung” (Jakob 2000)

weniger milieuorientiert

Gratifikation und biographische Passung sind
hilfreich ...

... aber ersetzen nicht die Sinnstruktur!

Engagement braucht Solidarität ...

... doch wissen wir, mit wem wir solidarisch
sind?

Was hält die Gesellschaft
zusammen?

... es ist die alltägliche Solidarität.

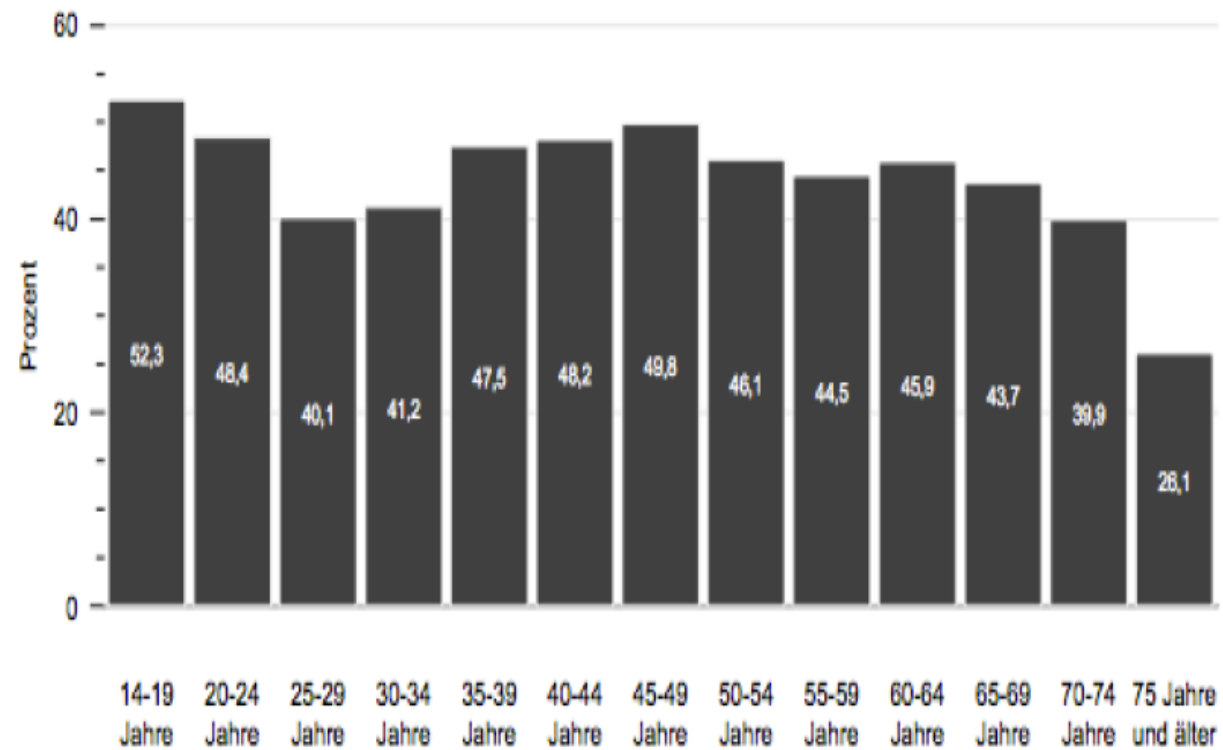
4. Übergänge lebenslänglich oder Freiwilligendienst als biographische Ressource

Lernen lebenslanglich,
Übergänge lebenslanglich,
Engagement lebenslanglich

Nimmt das Engagement im Alter ab?

Bundesfreiwilligensurvey 2014 (Fogel et al., S. 22)

Anteile freiwillig engagierter Personen 2014, nach 5-Jahresgruppen



Werden die generationalen Unterschiede im Engagement aufgelöst?

Davon kann keine Rede sein ... es gibt große generationale Unterschiede

... das größte Engagement wird weiterhin in unserer Gesellschaft durch Frauen erbracht ...

... es wäre falsch das Engagement im
Erwachsenenalter auf Übergänge zu
reduzieren ...

Sorgearbeit ... ältere Frauen in der Pflege

... kaum als Engagement anerkannt, da es selbstverständlich genommen wird.

Engagement im Erwachsenen-Alter
hat eigene Bilder und Traditionen ...
die stark geschlechtlich strukturiert
sind ...

diese gilt es neu zu thematisieren...

Engagiert!